

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Reiseliteratur

18. Jahrhundert

Fremdheit <Motiv>

- 18-3** *Situationen des Fremden* : Ästhetik und Reiseliteratur im späten 18. Jahrhundert / Reinhard M. Möller. - Paderborn : Fink, 2016. - 419 S. ; 24 cm. - Zugl.: Gießen, Univ., Diss., 2015. - (Poetik und Ästhetik des Staunens ; 2). - ISBN 978-3-7705-6094-3 : 49.90
[#5108]

Reisen haben immer etwas mit Fremdheit zu tun. Denn führe man nur dorthin, wo alles immer schon so ist, wie man es zu Hause vorfindet, lohnte das Reisen die Anstrengung nicht. Nun ist aber auch zu beobachten, daß gerade in der Zeit, die in dem Buch von Reinhard Möller, einer Gießener Dissertation von 2015, behandelt wird, auch die Formen der Subjektivierung von Reiseberichten stark zunehmen, was sich schon an dem Muster der empfindsamen Reise sehen läßt, die von Laurence Sterne¹ nach Europa übergreift und den Wahrnehmungshorizont maßgeblich beeinflusst.

Die vorliegende umfangreiche Studie² beginnt, wie üblich, mit einem theoretischen Teil, in dem phänomenologische, kulturtheoretische und ästhetisch-poetologische Aspekte der Fremdheitserfahrung thematisiert werden, auch unter dem Einfluß postkolonialer Konzepte, aber auch grundlegend durch die Phänomenologie des Fremden bei Bernhard Waldenfels. Das Verhältnis von *Episode und Kontext* wird als zentrales poetologisches Gestaltungsprinzip von Reisedarstellungen erkannt und im weiteren wird dann der Rückgang auf das 18. Jahrhundert in theoretischer Hinsicht vorbereitet, indem die damals entwickelten *ästhetischen Erfahrungs- und Kulturtheorien*

¹ *Die erste deutsche Laurence-Sterne-Werkausgabe* : mit zahlreichen Erst- und Neuübersetzungen und biographischem Beiheft ; prächtig ausgestattet / übersetzt von Michael Walter. - [Berlin] : Galiani Berlin. - 23 cm. - Hauptsachtitel nur auf der Kassette. - ISBN 978-3-86971-157-7 : EUR 98.00 (in Kassette) [#5975]. - [2]. Eine empfindsamen Reise, Briefe an Eliza, Tagebuch des Brahmanen, Satiren, Kleine Schriften / Laurence Sterne. Neu übersetzt von Michael Walter. Kommentiert von Michael Walter und Anke Albrecht. Benachwortet von Wolfgang Hörner - 1. Aufl. - 2018. - 441 S. : Ill. - ISBN 978-3-86971-169-0. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9125>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1100068449/04>

von *Fremdheitserfahrung* zugleich als implizite Reise- und Reisedarstellungstheorien gelesen werden. Das Spektrum reicht hier von Kant und Burke über Gilpin, Price, Hartley, Ferguson, Home, Smith, Garve und Herder und deckt damit wesentliche Stationen des ästhetischen Denkens der Zeit ab. Es mag hier genügen darauf hinzuweisen, daß Kategorien wie das Neue, die Neugierde (*curiosity*) oder auch Verwunderung essentiell auch für das sind, was dem Reisenden begegnet oder widerfährt, und es ist sogar so, daß Theoretiker wie etwa der schottische Aufklärer Henry Home, Lord Kames, den Zusammenhang selbst gesehen und artikuliert haben: „Men tear themselves from their native country in search of things rare and new; and curiosity converts into a pleasure, the fatigues, and even perils of travelling“ (S. 171).

Dieser Teil macht schon mehr als die Hälfte des Buches aus, bevor es dann im langen fünften Kapitel um exemplarische Poetik des Reisens und der Reisedarstellung geht, die situiert werden zwischen Irritation und Neugierde. Auch hier ist das Spektrum etwas ungewohnt, doch beginnt die Darstellung sinnvoll mit Richard Hurd, einem heute eher weniger bekannten wichtigen Literaturtheoretiker und Horaz-Übersetzers des 18. Jahrhunderts, der Dialoge über Auslandsreisen verfaßt hatte. Dazu kommen Studien über Herders Reisejournal von 1769, die Reisedarstellungspoetologie ***On the manner of writing voyages*** des englischen Essayisten Vicesimus Knox sowie sehr ausführlich über Georg Forster, von dem nicht nur die berühmte ***Reise um die Welt***, sondern auch seine ***Ansichten vom Niederrhein*** sowie die Essayistik berücksichtigt werden. Forster steht aufgrund seiner großen Bedeutung zu Recht im Zentrum dieses Teiles, der sehr interessante Beobachtungen etwa zu den Darstellungsverfahren des Autors macht. Schließlich folgen noch Kapitel zu John Hector St. John de Crèvecoeur, James Boswell und Jens Baggesen. Während bei dem dänischen Autor Baggesen, der über seine Fremdheitserfahrungen z.B. in der hessischen Reichsstadt Friedberg schreibt, eine proto-phänomenologische Konzeption der Reiseerfahrung zu konstatieren sei (S. 363), findet sich in den Reisejournalen James Boswells vielfach eine Darstellung individueller Begegnungen, etwa mit Rousseau, so daß „die Erfahrung kultureller Differenz und Fremdheit somit vor allem an die Form der episodisch dargestellten Interaktion mit signifikanten Individuen gebunden und durch entsprechende subjektphilosophische Hintergrundannahmen kontextualisiert“ werde (S. 343). Das Schlußkapitel greift die vorigen Diskussionen nochmals auf und führt die Fäden der Untersuchung zusammen, die für ein besseres Verständnis der Reiseerzählung in der Aufklärung hilfreich ist.

Ein *Literaturverzeichnis* ist vorhanden, nicht jedoch ein Register, so daß sich die gründliche Konsultation des Inhaltsverzeichnisses empfiehlt, wenn man vorwiegend an bestimmten Autoren interessiert ist und nur die Einzeldeutungen lesen möchte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9149>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9149>